

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 420/71

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Bella M [REDACTED] ,

[REDACTED] F [REDACTED] Ave., A [REDACTED] , S [REDACTED] , O [REDACTED] /K [REDACTED] ,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt [REDACTED]-[REDACTED],
Berlin -

g e g e n

Freistaat B a y e r n ,

vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,
München 22, Alexandrastr. 3,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 15. April 1975 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Dr. Thumm und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 15. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 9. Dezember 1970 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Das Berufungsgericht gelangt zu der Überzeugung, daß die Klägerin sich vom DP-Lager Föhrenwald aus 1947 nicht nur vorübergehend und zum Zwecke der Scheidung nach Peterswaldau begeben hat, daß sie vielmehr nach dort übersiedelt ist und erst dann den Entschluß gefaßt hat, nach Israel auszuwandern. Bei dieser Sachlage ist sie nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 BBG nicht anspruchsberechtigt (BGH RnW 1958, 17; 1968, 95).

Die Beschwerde wendet sich nur gegen die Beweiswürdigung des Tatrichters. Darauf läßt sich die Zulassung der

20

- 3 -

Revision nicht stützen. Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) liegt nicht vor.

Mai

Dr. Lang



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)